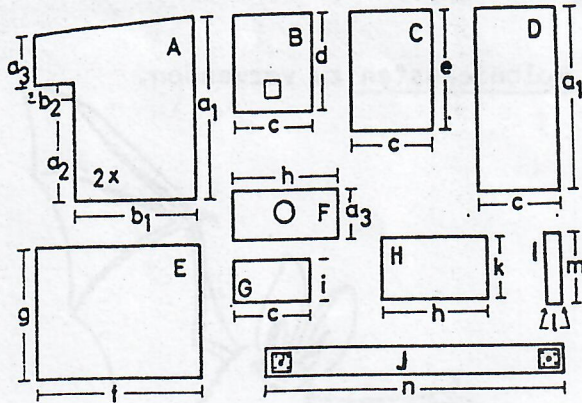
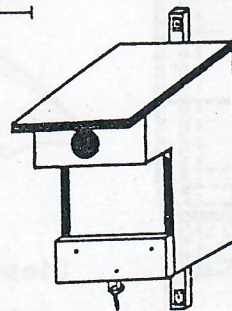


Waldkauzkasten mit Vorbau

Fluglochöffnung 12 cm Ø
 Aufhängeleiste Hartholz
 Latte 5 x 3 x 70 cm
 Brettstärke 2,0 - 2,5 cm



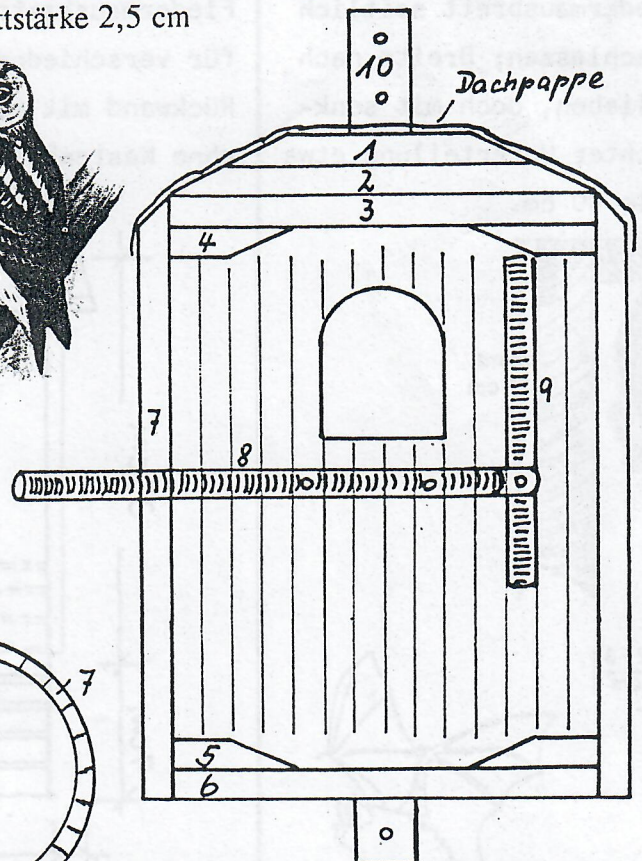
A Seitenteile	a1 40
	a2 21
	a3 16
b1 25	
b2 15	
B Boden	c 24
	d 23
C Vorderwand	c 24
	e 21
D Rückwand	a1 40
	c 24
E Dach	f 44
	g 32
F Fluglochbrett	a3 16
	h 28
G Vorbauboden	i 15
	c 24
H Verschlussbrett	k 14
	h 28
I Riegel	l 4
	m 12



In den großen Nistkästen, wie sie für den Waldkauz aufgehängt werden, finden auch andere Vogelarten eine Notbrutstätte. Je nachdem, an welchen Bäumen und an welchen Örtlichkeiten die Nistkästen hängen, können darin angetroffen werden: Waldkauz, Raufußkauz und Turmfalke, deren Nahrung zu einem großen Teil aus Mäusen besteht; ferner in der Nähe größerer Gewässer, jedoch selten Schellenten und Gänsesäger. Die Nistkästen müssen zum Schutz gegen den Baumratter 10-15 Meter hoch an glatten Buchen aufgehängt werden.

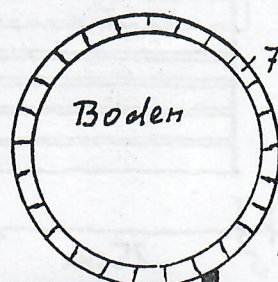
Waldkauzrundhöhle
 Brettstärke 2,5 cm

Flugloch 10 x 12 cm



Holzscheiben f. Dach u. Boden verleimt

	Ø außen	Ø klein	Ø groß
1	-	15	25
2	-	25	35
3 + 6	35	-	-
4 + 5	35	15	25



Seitenteile Leisten 2,5 x 5
 mit einer Länge von 50 cm
 Sitzstange 4 cm Ø 60 cm lang
 Dach mit Dachpappe

7 Seitenteilleisten	9 Verstärkungsleiste
8 Sitzstange	10. Aufhängeleiste